

RAD AG TORGAU



RAD-AKTIONSTAG 2017 AM RADWEG BERLIN-LEIPZIG

WANN: Dienstag, 03.10.2017

ZEIT: 10:00-17:00 Uhr

ABFAHRT (Torgau): 10:00 h-Rathaus am Markt; ANKUNFT (Authausen): 13:00 h-Heidegebiet



Radfahrer aus Weidenhain, Sitzenroda und Torgau nahmen an der Radtour der Rad AG teil (Foto: TZ)

Der bereits sechste Aktionstag am Radweg Berlin-Leipzig fand traditionell am Tag der Deutschen Einheit (03.10.) und zum vierten Mal mit Beteiligung der Rad AG Torgau statt. Nach Bad Dübener Heide (2014) und Lutherstadt Wittenberg (2015 und 2016) war dieses Mal (2017) der seit über 1 000 Jahren besiedelte historische Ort Authausen (Gemeinde Laußig) in der Dübener Heide Austragungsort des Rad-Events. Hier hatte bereits im September 2017 das 17. Bikertreffen stattgefunden. Die Welterbe-Region Anhalt-Dessau-Wittenberg e.V. und seine Partner/innen, die Landkreise Nordsachsen und Teltow-Fläming sowie der Tourismusverband Fläming, luden uns Radfreunde in die bekannte Mühlenregion Nordsachsens ein. Die Werbung für das Radspektakel erfolgte über Plakate, Faltblätter, Zeitungsanzeigen und erstmals Radioclips, die am Wochenende via MDR Info ausgestrahlt wurden.

RAD AG- ERLEBNISBERICHT

Bei anfangs bescheidenen Radfahrbedingungen (*einige Schauer*) und später besserem Wetter (*auflockernde Bewölkung, zunehmende Sonnenanteile, bisweilen blauer Himmel ,16 Grad Celsius*) machten sich zahlreiche Radfahrer/innen aus **6 verschiedenen Orten/Städten** (*Bergwitz bei Kemberg,, Bad Schmiedeberg, Leipzig, Torgau, Bitterfeld, Eilenburg*) in Richtung Authausen auf den Weg. Auch die **Rad AG Torgau** bot mit der Rad-Route 4 erneut eine attraktive Radtour auf dem **Torgischen Weg** an, der auf 46 km Länge mitten durch die **Dübener Heide** bis **Bad Düben** führt und seit 1715 als Verbindung zwischen **Elbe und Mulde** fungiert .Von der pittoresken Renaissancestadt **TORGAU** ging es zunächst über den ehemaligen Nebengestütsort **REPITZ** ("*Zwilling*" *des Gestüts Graditz bei Torgau*) mit dem historischen Torbogenhaus Richtung **ZINNA**. Dort lauschten wir dem Glockenklang der alten Kirche und passierten das bei Jugendlichen beliebte Musikcafé. In **SÜPTITZ** warfen wir einen verzückten Blick über den geheimnisvoll im Sonnenlicht glitzernden Süptitzer See auf die Süptitzer Höhen samt Schlachtendenkmal (1760) und Heimatmuseum. In **GROSSWIG** machten wir einen Halt an der historischen Mühle. In **WEIDENHAIN** ließen wir uns von kulinarischen Düften aus der Sportlerklause "Karins Einkehr" fast in Versuchung führen. Nach Passieren der historischen Ortskirche radelten wir mitten in die Dübener Heide hinein. Bei der Försterei **PRETZSCHAU** machten wir einen kleinen Abstecher zur Bärensäule. Nachdem wir das "historische Duett" in **ROITZSCH** (*Kirche und Fernsehturm*) hinter uns gelassen hatten, gelangten wir alsbald nach **PRESSEL**. Der schön im Naturschutzgebiet "**Presseler Heidewald und Moorgebiet**" eingebettete Ort ist bei Wanderern und Radfahrern sehr beliebt. Historiker sind begeistert von der imposanten Kirche und dem hübschen "Schloss". Touristen genießen das erfrischende Waldbad und beziehen Quartier im Feriendorf Neumühle mit Campingplatz. Pressel ist der Geburtsort von **Friedrich Gustav Kögel** (1860-1947). Innerhalb von 2 Jahren von 1894 bis 1896 wanderte Kögel auf einer vorgeschriebenen Route um die Erde und war damit der allererste Weltumwanderer. Er verdiente seinen Lebensunterhalt mit Zeitungsberichten, Vorträgen und Fotografien. Die Leistung erlebte damals ein weltweites Echo in den Medien. Im Juni 1900 lernte Kögel in Beirut den Abenteuerschriftsteller **Karl May** (1842-1912) kennen, welcher ihm kurz darauf ein Gedicht schenkte und seine Begegnung mit Kögel später in seinen Tagebuchaufzeichnungen festhielt. Neben einem Gedenkstein in der Nähe der Presseler Kirche erinnert heute ein 6 km langer Rundwanderweg an Gustav Kögel. Da Kögel den Erdball umrundete geht es auf dem „**Kögel-Wanderweg**“ u.a. nach Tokio, Bombay und New York. Kurz darauf landeten wir bereits in **AUTHAUSEN** (*bei Bad Düben*), dem Ziel der heutigen Etappe. Die alten Bockwindmühlen "Fiehn" und "Ludwig" bilden mit der historischen Authausener Dorfkirche (12./13. Jahrhundert) ein prächtiges historisches Ensemble. Wir radelten in das **Naturschutzgebiet "Presseler Heidewald"** hinein. Dort feierte der "Naturparkverein Dübener Heide" den „Tag der Deutschen Einheit“ mit einem kleinen Festtagsprogramm. Auf dem Rastplatz Authausen trafen wir um 13:00 Uhr mit Freude auf die Radgruppen der anderen 6 Rad-Exkursionen, u.a. auf Radfreunde wie Monika Micheel (*ADFC Leipzig*), Peggy Guszahn (*Themenmanagerin Aktivtourismus*) und Uwe Laslo (*Kreiswegewart Nordsachsen*). Nach netter Konversation bei gleichzeitiger kulinarischer Versorgung mit regionalen Produkten (13:00-13:45 Uhr) nahmen wir von 13:45-14:30 Uhr an der interessanten Führung "**Erlebnis Heidekraut im Naturpark Dübener Heide**" teil. Wir erlebten hautnah, wie der Heidewald ökologisch funktioniert, wie das Heidekraut gepflegt wird und wie hoch die Chancen sind, Kraniche im Heidegebiet zu beobachten. Wir deckten uns zum Schluss mit Heidehonig ein und fuhren über den Torgischen Weg zurück nach Torgau. Nach 70 Kilometern endete um 17:00 Uhr unsere sehr schöne Feiertagstour 2017.

Stefan-Felix Winkler
Sprecher der Rad AG Torgau
03.10.17

BILDER VOM RAD-AKTIONSTAG 03.10.17



TORGAU: Schloss Hartenfels



REPITZ: Torbogenhaus (Fotos: *Wikipedia*)



SÜPTITZ: Schlacht auf den Scepter Höhen (1760)



PRESSEL: Kirche (Fotos: *Wikipedia*)



AUTHAUSEN: Kirche (Foto: *Wikipedia*)



AUTHAUSENER HEIDE (Foto: *SF Winkler*)

ENDE